006-31-11-3073-004-003-00_P

BESCHLOSSEN
ALS AUFSTELLUNGSBESCHLUSS VON DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG AM 11.7.97 GEFASST.
§ 2(1) BauGB

KATASTERAMT
ES WIRD BESCHEINIGT, DASS DIE GRENZEN UND BEZEICHNUNGEN DER FLURSTÜCKE MIT DEM NACHWEIS DES LIEGENSCHAFTSKATASTERS ÜBEREINSTIMMEN.

HEPPENHEIM, DEN ....

DER LANDRAT DES KREISES BERGSTRASSE · KATASTERAMT

BÜRGERBETEILIGUNG
ÜBER ZIELE UND ZWECKE DER PLANUNG DURCHGEFÜHRT § 3(1)BauGB
VOM 7.10.98 BIS 21.10.98

ÖFFENTLICH AUSGELEGT
NACH BETEILIGUNG DER TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE § 3(2)BauGB
VOM 27.3.00 BIS 5.5.00

BESCHLOSSEN
ALS SATZUNG VON DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG
§ 10 BauGB AM 22.5.01

8.6.01

SCHRIFTLICHE FESTSETZUNGEN
LAUT §9 BauGB VOM 27.8.97, §87 HBO VOM 20.12.1993 UND BauNVO VOM 23.01.1990.
DIE ALS ANLAGE BEIGEFÜGTEN SCHRIFTLICHEN FESTSETZUNGEN VOM 27.1.2000 SIND BESTANDTEIL DES BEBAUUNGSPLANES. EBENFALLS DIE SCHNITTZEICHNUNGEN BLATT 1-3 VOM SEPTEMBER 1998.

ZEICHENERKLÄRUNG § 2(4) PlanZVO

BAUGEBIET	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE
GRUNDFLÄCHENZAHL	GESCHOSSFLÄCHENZAHL
BAUMASSENZAHL	BAUWEISE
DACHFORM	DACHNEIGUNG

FÜLLSCHEMA DER NUTZUNGSSCHABLONE

a	ABWEICHENDE BAUWEISE § 9 (1) 2 BauGB, § 22 (4) BauNVO
WA	ALLGEMEINES WOHNGEBIET § 4 BauNVO
o	OFFENE BAUWEISE § 9 (1) 2 BauGB, § 22 (2) BauNVO
E	NUR EINZELHÄUSER ZULÄSSIG § 9 (1) 2 BauGB
D	NUR DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG § 9 (1) 2 BauGB
	BAULINIEN § 9 (1) 2 BauGB u. § 23 BauNVO
	BAUGRENZEN § 9 (1) 2 BauGB u. § 23 BauNVO
	FIRSTRICHTUNG § 9 (1) 2 BauGB / AUCH FÜR GARAGEN
	STRASSENVERKEHRSFLÄCHE § 9 (1) 1 BauGB
P P P P	ÖFFENTLICHE PARKPLÄTZE § 9 (1) 1 BauGB
GA GA	GARAGEN § 9 (1) 4 BauGB
	GRENZEN DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHS § 9 (7) BauGB
	GRENZEN UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG § 16 (5) BauNVO
	ERHALTUNGSGEBOT BÄUME § 9 (1) 25 b BauGB
	ANPFLANZUNG VON BÄUMEN § 9 (1) 25 a BauGB
	BESTEHENDE GEBÄUDE
XXXXX	UMGRENZUNG VON FLÄCHEN, BEI DEREN BEBAUUNG BESONDERE BAULICHE VORKEHRUNGEN GEGEN ÄUSSERE EINWIRKUNGEN ODER BEI DENEN BESONDERE BAULICHE SICHERUNGSMASSNAHMEN GEGEN NATURGEWALTEN ERFORDERLICH SIND. § 9 (5) 1 BauGB. HIER: MAUERN (H = 25 - 40cm) ZUM ABLEITEN VON REGENWASSER.
	MIT GEH-, FAHR- UND LEITUNGSRECHT ZU BELASTENDE FLÄCHEN § 9 (1) 21 BauGB.
100 cbm	ZISTERNE UNTERIRDISCH ZUR LÖSCHWASSERVERSORGUNG. INHALT: ~ 100 CBM. BEI RUNDER BZW. KUGELFÖRMIGER AUSFÜHRUNG Ø 5.8 M INNENDURCHMESSER, SONST 4.0 x 5.0 x 5.0 M INNENMASS – ÜBERFLURHYDRANT ZUR ENTNAHME, ANSCHLUSS AN WASSERVERSORGUNG ZUR AUFFÜLLUNG
	ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE § 9 (1) 15 BauGB
230.00 ÜNN	HÖHENBEZUGSPUNKT ZUR ERMITTLUNG DER FESTGESETZTEN TRAUFHÖHEN. BEI ZWISCHEN BEZUGSPUNKTEN STEHENDEN GEBÄUDEN MÜSSEN DIE VOR DEN GEBÄUDEN LIEGENDEN BEZUGSPUNKTE INTERPOLIERT WERDEN. DANACH KÖNNEN DIE ENTSPRECHENDEN TRAUFHÖHEN ERMITTELT WERDEN.

1. BAUABSCHNITT GEBÄUDE 1 – 20

2. BAUABSCHNITT GEBÄUDE 21 – 36

BAUSTRASSE: ZUR ERSCHLIESSUNG DES 2. BAUABSCHNITTS. NACH FERTIGSTELLUNG DES 2. BA WIRD DIE BAUSTRASSE ZURÜCKGEBAUT. DANACH ERRICHTUNG DER WOHNGEBÄUDE NR. 35 + 36.

(1)

WA	TRAUFHÖHE 6.50 max. GEM. VON OK FAHRBAHN S. SCHNITZ. V. SEPT. 98
0.4	0.8
	a D

Satteldach 35°

(2)

WA	TRAUFHÖHE 6.50 max. GEM. VON OK FAHRBAHN S. SCHNITZ. V. SEPT. 98
0.4	0.8
	o E

Satteldach 35°

KREISSTADT HEPPENHEIM

BEBAUUNGSPLAN WALDERLENBACH, FLUR 1, „GUTSCHNEIDERSWIESEN" („DER KLEINE DELL") M. 1:500

STADTBAUAMT HEPPENHEIM FEBRUAR 97 / SEPTEMBER 1997
SEPTEMBER 98 / APRIL 99 / JANUAR 2000